

# Pressemitteilung

**DIE LINKE.**  
Fraktion in der  
Hamburgischen Bürgerschaft

Hamburg, 5. Februar 2010  
#059

## Internationaler Tag gegen Genitalverstümmelung - DIE LINKE fordert mehr Öffentlichkeit

Mehrere Tausend Mädchen und junge Frauen werden jährlich im Genitalbereich beschnitten. Schmerzhaftes Auswirkung, wie Blutungen, Infekte oder Depressionen sind die Folgen, Geburten nahezu unerträglich.

*„Diesem Ritual liegen alte patriarchale Muster zugrunde. Die Zeiten, in denen Frauen zugerichtet wurden, müssen endgültig vorbei sein. In Deutschland leben diese Frauen oft mit einem Schamgefühl. Diesen Frauen möchten wir Mut zusprechen und ausdrücklich sagen: ‚Wir stehen hinter Euch, schämt Euch nicht, diejenigen, die Euch dies antaten, müssen sich schämen!‘ Daher fordern wir verstärkte Öffentlichkeitskampagnen der zuständigen Stellen, um diesen Menschenrechtsverletzungen ein Ende zu setzen“,* betont Kersten Artus, frauenpolitische Sprecherin der Bürgerschaftsfraktion DIE LINKE.

**Kontakt:** Martin Bialluch, Pressesprecher, Telefon 040 / 42 831 2445, Mobil: 0179 / 312 85 83  
Telefax 040 / 42 831 2255, pressestelle@linksfraktion-hamburg.de, [www.linksfraktion-hamburg.de](http://www.linksfraktion-hamburg.de)  
DIE LINKE. Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg